



Die Leistungsträger der Thomas Vögele GmbH auf einen Blick.

Kleine, feine Jubiläumsfeier

Thomas Vögele hat mit Mitarbeitern und Familie das 50-jährige Bestehen seines Holzbau-Betriebes gefeiert.

LEIBSTADT (ua) – Ein gelungener Rundgang über das Werkgelände, die Besichtigung eines im Bau befindlichen Hauses und ein feines Essen prägten die beiden Feiertage der Thomas Vögele Zimmerei GmbH – am Freitag für Kunden und Lieferanten, am Samstag für die Bevölkerung.

Wohlfühlambiente

Das Werkgelände war schön herausgeputzt worden, ein Rundgang ermöglichte Einblicke in das reiche Schaffen dieses kleinen Betriebes, dem aufgrund seines hohen Qualitätsstandards eine breite Anerkennung zukommt. Holzbau, Umbauten, der Innenausbau und Bedachungen spielen eine zentrale Rolle, wobei auch die energetischen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

Thomas Vögele, seit 1989 Geschäftsinhaber, ist gelernter Zimmereipolier. Ihm stehen zur Seite: Geschäftsführer Dieter Staudacher, Holzbaupolier, Patrik Kramer, Schreinervorarbeiter, Stefan Vögele, Holzbauvorarbeiter, Sven Hollenstein, Zimmermann, und Nico Picariello, Lernender. Sven Hollenstein hat am Lehrlingswettbewerb 2011 im dritten Lehrjahr bei den «freien Modellen» den ersten Rang mit einer Note von 5,2 belegt.

Diese Männer kümmern sich engagiert und umsichtig um die zahlreichen Gäste. Hilfe erhielten sie von Thomas Vö-

geles Schwestern, Pia Muntwyler-Vögele und Anna Zimmermann-Vögele, den Eltern Rosmarie und Josef Vögele sowie den Kindern Daria, Jan und Kay.

Ein typischer Familienbetrieb

1962 gründeten Werner Bugmann und Josef Vögele die Zimmerei. Nach drei Jahren in Miete in Etzgen bauten sie 1965 in Leibstadt eine eigene Werkstatt. Seit 1967 führte Josef Vögele die Zimmerei allein weiter, nachdem Werner Bugmann sich eine neue Herausforderung gesucht hatte. 1970 wurden die ersten Mitarbeiter angestellt. 1988 begann der erste Lehrling seine Ausbildung. 1989 übernahm Thomas Vögele als Zimmereipolier den Betrieb von seinem Vater. 1994 wurde daraus die Thomas Vögele Zimmerei GmbH. 2007 übernahm Dieter Staudacher die Führung des Geschäftes, nachdem sich das kleine Werklehrerpensum von Thomas Vögele zu einer Vollzeitstelle entwickelt hatte.

Ein Traum von einem Haus

Nach kurzen Ansprachen von Thomas Vögele und Dieter Staudacher konnten die Besucher auf den Rundgang gehen, dessen Höhepunkt das noch im Bau stehende Haus von Anna und Guido Zimmermann-Vögele war. Guido Zimmermann, Möbelschreiner, Architekt, Bauverwalter in Laufenburg und Gemeinderat, und Anna Zimmermann-Vö-

gele, Köchin und Lehrperson, sind zwei ausserordentlich vielschichtige Persönlichkeiten.

Klarheit, Einfachheit, Natürlichkeit sind für sie zentrale Gesichtspunkte. Daneben liessen sie in das Konzept des Hauses auch ihre Erfahrungen mit den Lodges in Afrika einfliessen. Das Haus erinnert auch an römische Bauweise (Atrium) und die Fleckenhäuser Bad Zurzachs mit ihren Innenhöfen. Rund 360 Quadratmeter sind in zweieinhalb Zimmer eingeteilt, 2400 Kubikmeter schaffen Raum und Licht. Wenn das Haus einmal fertig ist, wird es in vielerlei Hinsicht Akzente setzen.

Gemütlichkeit in der Werkstatt

Grilladen, Salate, Mandacher Weine, Rietheimer Bier, hausgemachte Cremeschnitten – der Gast fühlte sich wie im Paradies. Das Duo «Sunneschy» spielte mit seinen Zithern auf, Jan Vögele spielte Es-Horn, Heinz Brogli und Heinz Knecht überraschten mit ihrer amüsanten Aktion «malen & mahlen». Die bisherigen und aktuellen Lernenden unterhielten mit dem Zimmermann-«Klatsch» und dem Zimmermannslied «Aufgeschaut».

Thomas Vögele, seine Mitarbeiter und seine Familie zeigten sich und ihren Betrieb im besten Licht und überzeugten nicht nur als Zimmerleute, sondern auch als Gastgeber.